

INHALT

Einleitung	1
I. Ursprungsmythos und die Sehnsucht nach dem Ursprung	15
1. Identifikation und Repräsentation	16
2. Entscheidung und Vermittlung	29
II. Bürgerliche Autonomie und literarische Melancholie	49
1. Zum Verhältnis von Ausdruck und Reflexion	50
2. Zum Bruch zwischen Bedürfnis und Konvention	62
a. Denis Diderot: Das bedrohte Universum der Sprache	64
b. Joseph Conrad: Die zweideutige Macht der Treue	72
c. Thomas Mann: Die Ohnmacht der kritischen Kritik	81
3. Zwischen Aufbruchsbegeisterung und Untergangsstimmung	103
III. Negative Totalität und vitalistische Aktion	111
1. Das Bedürfnis nach existentieller Erneuerung	114
2. Die Lust an der Unterwerfung	136
IV. Die Positivierung des Nihilismus als Entlastung	155
1. Gottfried Benn: Schicksalsgemeinschaft und befreiter Geist	157
2. Arnold Gehlen: Institution und asketische Persönlichkeit	171
3. Martin Heidegger: Ursprung, Heil und Gelassenheit	193
V. Von der Autonomie zur Autarkie	215
Literatur	235
	VII